



# Ährenpost

Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon



## Liebe Leserin, lieber Leser

Im Jahr 1979 wurde die erste Ausgabe der Ährenpost verteilt. Ursprünglich als Orientierungsblatt für Planungsarbeiten erstellt, entwickelte es sich laufend weiter. Aber auch die Rahmenbedingungen änderten sich. Eine solche Änderung steht nun wieder bevor. Wir im Gemeinderat haben entschieden, die Ährenpost durch eine externe Firma erstellen zu lassen. Hauptgrund dafür war, dass die Ährenpost neu Werbung enthalten soll.

Mit der IEB Medien AG in Egg haben wir eine Herausgeberin gewählt, die unseren Vorstellungen 100%ig entspricht. Und nun halten Sie die letzte Ausgabe der Ährenpost in den Händen, die «wir» selber erstellt haben! Diese Ausgabe macht mir Freude. Und ich bin überzeugt, dass uns die neue Ährenpost genau so oder sogar noch mehr Freude bereiten wird!

An dieser Stelle danke ich allen Beteiligten herzlich, die seit 1979 für unsere Ährenpost tätig waren. Geniessen sie die letzte «Hombi»-Ausgabe und freuen wir uns auf die erste Ausgabe in neuem Kleid. Dem künftigen Redaktionsteam wünschen wir mit der Ährenpost viel Freude und viel Erfolg.

*Rainer Odermatt, Gemeindepäsident*

## Blickpunkt



*Das Redaktionsteam, zusammen mit Dr. iur. Markus Luther («Gründervater») und Max Baur, beide ehemalige Gemeindepäsidenten, verabschieden sich.*

## Ährenpost wird neu

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

**Die IEB Medien AG in Egg wird ab Beginn des neuen Jahres die Verantwortung für die Erstellung und den Vertrieb der Ährenpost übernehmen. Die Ährenpost erhält ein neues Gesicht, wird lesbarer, grösser und beinhaltet Werbung. Sie wird weiterhin sechs Mal pro Jahr erstellt und wird gratis in alle Hombrechtiker Haushaltungen verteilt.**

Ausschlaggebend für den Wechsel war insbesondere der Wunsch des Gewerbevereins Hombrechtikon, namentlich von Präsident Markus Dubach, in der Ährenpost Werbung platzieren zu können. Ein solches Ansinnen war nicht neu. Neu war aber, dass sich in der Folge Personen und Organisationen finden liessen, die bereit waren, mit den von der Gemeinde vorgegebenen begrenzten finanziellen Mitteln eine neue Ährenpost zu erstellen.

### Alea jacta est

In einem umfassenden Auswahlverfahren konnte der Gemeinderat die IEB Medien AG in Egg als Herausgeberin für die neue Ährenpost gewinnen. Damit fielen die Würfel auf eine Firma, die in den Gemeinden Grüningen, Mönchaltorf und Uster mit anderen, der Ährenpost-ähnlichen Publikationen, fest und augenscheinlich sympathisch und erfolgreich verankert ist. Das IEB-Team, mit Rösli Konrad

an der Spitze, machte dem Gemeinderat vom ersten Moment an einen sehr guten Eindruck, der in der Folge auch durch diverse Referenzauskünfte bestätigt wurde.

### Rücknahme möglich

Die IEB Medien AG übernimmt ab 1. Januar 2017 als neue Herausgeberin sämtliche Rechte und Pflichten am Medientitel. Dies beinhaltet die Produktions- und Versandkosten, den Aufwand für die Erstellung der redaktionellen Inhalte, das Layout, die Inserate-Akquisition und alle weiteren mit der Herausgabe der Ährenpost anfallenden Aufwendungen. Das Risiko eines Aufwandüberschusses trägt die IEB Medien AG. Die Vertragsdauer ist limitiert auf drei Jahre. Ist die neue Ährenpost erfolgreich, so verlängert sich die Abmachung automatisch. Funktionieren die Neuerungen nicht, so kann der Gemeinderat die Ährenpost wieder im aktuellen Erscheinungsbild übernehmen.

### Rotstift verboten

Die Gemeinde Hombrechtikon wird die eigenen Mitteilungen «Infos Gemeinde» und «Infos Schule» weiterhin in der Ährenpost publizieren. Die neue Herausgeberin ist nicht berechtigt, Änderungen an den Inhalten vorzunehmen. Die IEB wird nicht das sogenannte «amtliche Publikationsorgan» der Gemeinde werden. Dafür gelten andere Kriterien, insbesondere eine grössere Periodizität der Erscheinungen. Amtliche Publikationen,

wie zum Beispiel Baugesuche, Einladungen zu Gemeindeversammlungen und so weiter müssen wie bis anhin in der Zürichsee-Zeitung veröffentlicht werden. Diesbezüglich liegt die Zukunft aber im Internet.

### Mindestens kostenneutral

Die Gemeindepublikationen müssen finanziell der IEB Medien AG entschädigt werden. Die Gesamtkosten dieser Publikationen dürfen die bisherigen eigenen Kosten nicht übersteigen. Auch die Seite des Veranstaltungskalenders wird weiterhin in der Ährenpost publiziert. Kostenpflichtig ist auch hier die Gemeinde. Diese Seite erhält neu eine verkürzte Aufmachung. Aus datenschutzrechtlichen Gründen können inskünftig die Geburtstage von Jubilaren – leider – nicht mehr veröffentlicht werden.

### Besseres Angebot

Im Gegensatz zum aktuellen Redaktionsteam hat die neue Herausgeberin neue Möglichkeiten der Kommunikation. So soll insbesondere den Vereinen eine redaktionelle Plattform gegeben werden, um ihre Mitteilungen weiterzugeben. Steht ein Bericht über einen sportlichen Anlass an oder möchte jemand über ein Buch informieren, das er geschrieben hat, so hat die IEB und das neue Redaktionsteam diesbezüglich mehr Möglichkeiten. Der Gemeinderat ist überzeugt, eine Win-Win-Situation geschaffen zu haben: Die Ährenpost wird attraktiver und besser lesbar, da die Schriftgrösse ändert. Gewerbe und Indus-

trie können neu Inserate publizieren. Vereine erhalten mehr Möglichkeiten, ihre Berichte unentgeltlich zu veröffentlichen. Die Gemeinde kann nach wie vor ihre Berichte ohne Veränderungen des Redaktionsteams publizieren. Der Preis bleibt zumindest wie bis anhin, mit der Möglichkeit von Kostenersparnissen.

### Ohne Sie geht es nicht!

Der Gemeinderat Hombrechtikon bittet die Einwohnerinnen und Einwohner von Hombrechtikon und auch das Hombrechtiker Gewerbe und Industrie um Goodwill und Unterstützung der IEB Medien AG bei der Einführung der neuen Ährenpost. Und sollten Sie Verbesserungsvorschläge haben, so stehen wir Ihnen weiterhin gerne als Ansprechpersonen zur Verfügung.

### IEB Medien AG stellt sich vor

Der in Egg ZH beheimatete Medienverlag ist Herausgeber der drei Lokalzeitschriften «Grüninger Post», «Mönchaltorfer Nachrichten» und «Uster Report» sowie des Stadtzürcher Einkaufsführers «SHOPPING & more ZÜRICH». Die Publikationen erscheinen periodisch und haben eine lange Geschichte. Dadurch sind sie etabliert und beliebt.

Der von Rösli Konrad-Menzi inhabergeführte Verlag gründet auf über 30 Jahren Medienerfahrung. Mit festangestellten Journalisten unter der Leitung von Patrick Borer und den Redaktionsteams in den Gemeinden kann das Unternehmen auf wertvolle Ressourcen zurückgreifen und in der Berichterstattung Akzente setzen. Die Medientitel werden komplett «inhouse» produziert.

*Rösli Konrad-Menzi*

Wir suchen noch weitere Redaktionsmitglieder. Sind Sie am aktiven Dorfleben oder an bisher noch Unbekanntem interessiert? Jede Ausgabe beinhaltet ein Thema, was die Arbeit sehr abwechslungsreich und vielseitig gestaltet. Das Team trifft sich zu sechs Sitzungen pro Jahr. Wir freuen uns auf Ihre Rückmeldung an:

Rösli Konrad-Menzi,  
Telefon 043 833 80 60 oder  
me@ieb-medien.ch



Das Redaktionsteam, zusammen mit Dr. iur. Markus Luther («Gründervater») und Max Baur, beide ehemalige Gemeindepräsidenten, verabschieden sich.

# Der Gemeinderat informiert

Jürgen Sulger, Gemeindeschreiber

## Nachfolgend finden Sie eine Zusammenfassung der wichtigsten Gemeinderatsbeschlüsse über den Zeitraum vom 16. August bis 17. Oktober 2016. Budget mit Aufwandüberschuss

Das Budget 2017 weist einen Aufwandüberschuss von CHF 1.67 Mio. aus. Dies entspricht einer Besserstellung von CHF 325'000 gegenüber dem Budget 2016 bzw. CHF 930'000 gegenüber dem Budget 2015. Der Gemeinderat hat sich wiederum bemüht, die nicht gebundenen Ausgaben möglichst zu senken. Die Basis für das Budget bildet die bereinigte Rechnung 2013 und eine Investitionsplafonierung von durchschnittlich CHF 4.0 Mio./Jahr. Dem Gemeinderat ist bewusst, dass unter den bisherigen Voraussetzungen auch für künftige Jahre die finanzielle Situation sehr angespannt bleibt. Er überprüft weiterhin alle Leistungen auf ihre Notwendigkeit, damit der seit langen Jahren bestehende Steuerfuss von 119 Prozent beibehalten werden kann.

### Mehr Finanzausgleich

Im nächsten Jahr werden mit CHF 3.85 Mio. Steuerkraftausgleichsbeiträgen (2016: CHF 3.15 Mio.) gerechnet. Während die ordentlichen Steuern der früheren Jahre unverändert budgetiert werden, steigen die Steuern des laufenden Jahres ebenfalls um CHF 300'000 an: Sie sind bei einer einfachen Staatssteuer mit CHF 23.5 Mio. budgetiert. Bei einem gleichbleibenden Steuerfuss von 119% ergibt dies eine effektive Steuer von CHF 28.0 Mio.

### Investitionen

Die Investitionsrechnung weist im Verwaltungsvermögen Nettoinvestitionen von CHF 8.5 Mio. aus. Davon entfallen CHF 4.1 Mio. auf die gebührenfinanzierten Gemeindewerke (Wasser, Abwasser, Abfall). Die Nettoinvestitionen des steuerbelasteten

Haushaltes betragen somit CHF 4.4 Mio. (Vorjahr: CHF 3.5 Mio.) und überschreiten die Investitionsplafonierung (CHF 4.0 Mio./Jahr) im Jahr 2017, nicht aber im Durchschnitt der vergangenen Jahre.

### Weiterhin BVK

Das Personal der Gemeinde Hombrechtikon wird weiterhin bei der Beamtenversicherungskasse des Kantons Zürich versichert. Ausschlagend dafür waren die für andere Pensionskassen unattraktive hohe Hombrechtiker Rentnerquote und die aufgrund der aktuellen finanziellen Situation weder trag- noch durchsetzbare Ausfinanzierung. Letztere wäre zudem noch von nicht abschätzbaren Unsicherheiten geprägt gewesen. Bei seiner Entscheidung ist der Gemeinderat durch eine eigene Arbeitsgruppe beraten worden, die ihrerseits ein unabhängiges Versicherungsunternehmen zur Unterstützung beigezogen hat.

### Jugendförderungsbeitrag

Neun Vereinen mit insgesamt 505 Jugendlichen sind sogenannte «Jugendförderungsbeiträge» zugesprochen worden. Bei den neun Vereinen handelt es sich um die Kunstradfahrer Hombrechtikon, um den Verein Kampfsport-Center Hombrechtikon, den Turnverein Hombrechtikon, den Kinder- und Jugendchor Flausenkids Hombrechtikon, den Tennisclub Froberg Stäfa, den Handballclub Gelb Schwarz Stäfa, die Pfadfinderabteilung Stäfa-Hombrechtikon, den Fussballclub Stäfa und die SLRG Stäfa. Gemäss Budget 2016 stand dem Gemeinderat dafür ein Betrag von maximal 20'000 zur Verfü-

gung. Dies entspricht einem Betrag von ein wenig mehr als CHF 39 pro Person.

### Diverses

- Für die Gemeindeversammlung vom 14. Dezember sind folgende Geschäfte traktandiert: 1. Voranschlag 2017 und Steuerfussfestlegung, 2. Abfallverordnung mit Tarifordnung, 3. Bestattungs- und Friedhofverordnung und drei Einbürgerungen (siehe nachfolgend).
- Hom'Care-VR: Gemeinderätin Karin Reichling reichte aus gesundheitlichen Gründen per Ende September ihren Rücktritt aus dem Hom'Care-Verwaltungsrat ein, der vom Gemeinderat unter Verdankung ihrer grossen Verdienste genehmigt wurde. Als Nachfolgerin ist Jeannette Honegger, Ressortvorsteherin Tiefbau und Werke, gewählt worden.
- Heggentobelstrasse, Abschnitt Einlenker Dändliker/Heggentobelstrasse: Die Sanierung dieses Strassenabschnitts war aufgrund der aktuellen Strassenzustandsanalyse als dringlich angesehen worden. Der Rat genehmigte einen Kredit von CHF 215'000. Mit den Sanierungsarbeiten wurde bereits begonnen. Sie sollen noch dieses Jahr beendet werden.
- Einbürgerung von Ausländern (mit Kompetenz beim Gemeinderat): Den Geschwistern Luan (m) und Queriane Giunta, wohnhaft Heusserstrasse 3, italienische Staatsangehöriger, ist unter Vorbehalt der Erteilung des Kantons- und des Schweizer-Bürgerrechts das Hombrechtiker Bürgerrecht erteilt worden.

### Drei Einbürgerungen an der GV

An der Gemeindeversammlung vom 14. Dezember wird der Souverän über drei Einbürgerungsgesuche befinden, nämlich über Giampaolo und Mariagrazia Dall'Ara mit Kindern Arianna und Alessandra, alle italienische Staatsangehörige, Elvir Jezerak, kroatischer Staatsangehöriger und Zemka Jezerak-Sabanovic, bosnische Staatsangehörige und Jason Meredith, britischer Staatsangehöriger.



Familie Dall'Ara



Zemka Jezerak-Sabanovic / Elvir Jezerak



Jason Meredith

## Elternbildung und Schule

Markus Thürig, Schulleitung Tobel/Feldbach

**Die Themenabende zu Erziehungsthemen im Schuljahr 2016/17 beginnen jeweils um 19.30 im Gemeindesaal Hombrechtikon und dauern ungefähr 2 Stunden.**

Es ist die gemeinsame Aufgabe von den Eltern und der Schule, die Kinder auf dem Weg der Entwicklung zu fördern und zu begleiten. Damit diese Aufgabe gut gelingen kann, sollten beide gemeinsam über

wesentliche Fragen der Erziehung nachdenken und sich austauschen.

Eine geeignete Möglichkeit dazu bieten die jährlich stattfindenden Themenabende. Neben

Datum	Klasse	Thema	Referent/in
Donnerstag, 17. November 2016	1./2. Kiga	<b>PFADE, Programm zur Förderung Alternativer Denkstrategien</b>	Rahel Jünger
Montag, 13. Februar 2017	1. Klasse	<b>Hausaufgaben sinnvoll unterstützen</b>	Christelle Schläpfer
Montag, 27. März 2017	2. Klasse	<b>Mein Körper gehört mir</b>	Ute Spiekermann
Montag, 13. März 2017	3. Klasse	<b>Neue Medien, neue Herausforderungen</b>	Ivo Kuster
Montag, 3. April 2017	4. Klasse	<b>Kinder stärken und ermutigen</b>	Martha Furger
Mittwoch, 15. März 2017	5. Klasse	<b>Gewaltfreie Kommunikation</b>	Gabi Moser

bewährten Themen werden dieses Jahr neu die Themen der Veranstaltungen für die Eltern der Kindergärtner, der 4. und 5. Klasse angeboten. Die Veranstaltungen sind öffentlich und kostenlos. Herzlich willkommen!

### Schwimmhalle Eichberg

Das Schwimmbad ist im Winterhalbjahr wie folgt geöffnet:

**vom 24. Oktober 2016 bis 15. April 2017**

Montag 19.00–21.00 Uhr  
 Donnerstag 19.00–21.00 Uhr  
 Samstag 13.00–16.00 Uhr

Eintrittspreise:  
 Erwachsene Fr. 3.00  
 10er Abo Fr. 24.00  
 Kinder Fr. 2.00

## Bunt gemischt

### Offenes Singen

**Sonntag, 27. November, 17 Uhr in der reformierten Kirche**

Einmal mehr steht der erste Advent vor der Türe und die Schülerinnen und Schüler der Jugendmusikschule sind bereits eifrig am Proben der Lieder fürs Offene Singen. Zusammen mit dem reformierten Kirchenchor lädt die Jugendmusikschule ein, um mit dem gemeinsamen Singen von Advents- und Weihnachtsliedern Vorfreude auf die wohl schönste Zeit im Jahr zu wecken.

Josef Manser, Blockflötenlehrer an der Jugendmusikschule, wird dieses Jahr am Dirigentenpult stehen und durch den zur schönen Tradition gewordenen Anlass führen. Alle sind herzlich willkommen, der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte erhoben.

Margrit Leutwiler  
 Jugendmusikschule

### Konzert

**Samstag 10. Dezember, 20 Uhr in der reformierten Kirche**

Das Männer Vocal Ensemble Ermitage aus St. Petersburg vermittelt einen eindrücklichen Querschnitt durch die Vielfältigkeit der russischen Musik. Die vier professionellen Konzert- und Opernsänger begeistern mit ihren Darbietungen geistlicher Kirchengesänge und klassischer Werke russischer Komponisten. Fast unfassbar scheint es, dass nur vier Stimmen eine ganze Kirche mit so viel Wärme, Gefühl und Energie zu füllen vermögen. Was aus diesen Kehlen kommt, ist die reine Stimme jedes einzelnen Sängers, vom feinsten Piano bis zum gewaltigen Fortissimo. Die musikalische Leitung hat Alexander Alexeev. Der Eintritt ist frei, es wird eine Kollekte erhoben.

Ref. Musikkommission  
 und Gemeinde, Ressort Kultur

### So verschieden – und so gleich

Am Wochenende vom 26. und 27. November zeigt die Interkulturelle Frauengruppe Fotografien von Babies, kleinen Mädchen, Teenagern, jungen Berufsleuten und Müttern. Das Projekt war für die Beteiligten ein Anstoss, wieder einmal in den Alben und Kisten zu wühlen, Bilder zu vergleichen und zu erkennen, wie verschieden wir sind! Und doch, wie gleich.

Die Fotografien stammen aus der Zeit von 1928 bis heute, aus verschiedenen Ländern und natürlich auch aus der Schweiz, wo wir ja das Privileg haben, alle unsere Fotoschätze in der Regel noch zu besitzen. Bei vielen, die ihre Heimat auf der Flucht verliessen, klafft hier eine schmerzliche Lücke. Kommen Sie vorbei und entdecken sie die Gemeinsamkeiten und die Unterschiede!

Die Ausstellung ist geöffnet am Samstag und Sonntag, 26./27. November jeweils von 11 bis 18 Uhr.

## Im Dorf getroffen



**Name:** Luther Markus  
**Geb. Datum:** 14.05.1930  
**Zivilstand:** verheiratet  
**Beruf:** Rechtsanwalt

**Herr Dr. Luther, als ehemaliger Gemeindepräsident und Jurist im Ruhestand sind Sie bis heute ein leidenschaftlicher Politiker geblieben. Seit wann beschäftigen Sie sich mit Politik?**

Ich bin in Winterthur aufgewachsen und habe mich gleich nach meiner Mündigkeit bei der Jungfreisinnigen Stadtpartei engagiert. Seither habe ich mich stets für die Politik interessiert und für entsprechende Anliegen eingesetzt. 1957 haben meine liebe Frau und ich geheiratet und haben Wohnsitz in Wallisellen genommen. Ich war damals als Steuer-Kommissär tätig und aktives Mitglied der FDP. Nach zwei Jahren zogen wir nach Erlenbach um, wo ich ebenfalls aktives Mitglied der Partei wurde und einige Jahre im Vorstand mitwirkte. Als wir die Absicht bekannt gaben, nach Hombrechtikon zu ziehen, war der FDP-Präsident von Erlenbach sehr enttäuscht, hatte er doch auf ein Nachwuchsmittglied im Parteikader gehofft.

**1966 kamen Sie nach Hombrechtikon.**

Ja, wir konnten hier ein Stück Land erwerben und ein Haus bauen, wo wir heute noch wohnen. Wir haben einen herrlichen Ausblick nach Süden auf die Berge, welchen meine Frau und ich noch immer täglich geniessen. Von Anfang an war ich Mitglied der FDP unserer Gemeinde und jahrzehntelang im Vorstand. 1970 wurde ich in die Rechnungsprüfungskommission gewählt und habe die Behörde bis 1978 präsidiert.

**Dann, 1978, wurden Sie als Gemeindepräsident von Hombrechtikon erkoren.**

Ja, ich habe dieses Amt mit viel Freude und Engagement bis 1986 ausgeübt. Das wich-

tigste Thema zu Beginn meiner Amtszeit war die Planung. Das zürcherische Stimmvolk hatte 1975 mit der Annahme des Planungs- und Baugesetzes der Richtplanung auch in den Gemeinden zugestimmt. So wurde der kommunale Gesamtplan in Hombrechtikon schon sehr früh an die Hand genommen. Der Gemeinderat beschloss, eine Planungskommission zu gründen, die sich mit den folgenden Teilplänen befasste:

- Siedlungs- und Landschaftsplanung
- Verkehrsplanung
- Planung von öffentlichen Bauten und Anlagen

In diesem Zusammenhang wurde als Informationsorgan des Gemeinderates die Ährenpost ins Leben gerufen.

**Sie waren also der Initiator der Ährenpost?**

Ja, das kann man so sagen. Ich war und bin überzeugt, dass man eine Planung sorgfältig kommunizieren muss, bevor diese zur Abstimmung gebracht wird. Der Ährenpost lag die Erkenntnis und Überzeugung zugrunde, dass Entscheide für die Ortsplanung nur vernünftig gefällt werden können, wenn sie auf einer gründlichen Information der Stimmberechtigten beruhen. Mit diesem Informationsorgan haben wir uns im Gemeinderat seinerzeit ein zweckmässiges Instrument der offenen Information geschaffen. Dank dieser regelmässigen Information über die Ortsplanung konnte diese – im Gegensatz zu zahlreichen Gemeinden unseres Kantons – zu einem guten Abschluss gebracht werden. Zahlreiche Skeptiker prophezeiten, dass der Ährenpost nach Abschluss der Planung der «Schnauf» ausgehen würde. Doch das Gegenteil war der Fall. Aus den «Informationen des Gemeinderates» wurde im August 1982 das «Informationsblatt der Gemeinde Hombrechtikon».

Ein neues Redaktionsteam gestaltete das Blatt lebendiger und abwechslungsreicher. Auch die äussere Form änderte sich. Der Text wurde zweispaltig und leichter lesbar und es wurden auch Illustrationen in den Text eingefügt. Neu wurde beim Druck Umweltpapier verwendet. Versteckte Schönheiten und Besonderheiten, Informationen über Anlässe, über Schule und Vereine sowie über Persönlichkeiten in unserem Dorfe konnten damit vermehrt einer breiteren

Öffentlichkeit vorgestellt werden. Auch spätere Redaktionsteams haben sich stets vom Motto «Man schützt nur, was man schätzt und man schätzt nur, was man kennt,» leiten lassen.

**Wie alles auf dieser Welt, ist auch die Ährenpost einem stetigen Wandel unterworfen und wird ab der nächsten Ausgabe neu organisiert. Was haben Sie, Herr Dr. Luther, ausserdem noch in Ihrer Amtszeit nachhaltig beeinflusst?**

In der ersten Gemeinderatssitzung, welche ich leitete, plädierte ich für eine offene Informationspolitik der Behörde. Ich denke, dass dies auch heute noch, nach 38 Jahren, der Fall ist. Nachhaltige Geschäfte, die unter meine Amtsperiode fielen, waren:

- Durchführung und Abschluss der Richtplanung
- Kauf der Bochslen durch die Gemeinde
- Initialisierung des jährlichen Schüler-rundganges
- Vorbereitungen und Einführung des neuen Rechnungswesens
- Grundlagen zum Bau des Gemeindegemeinschaftssaales

Die Realisierung des Gemeindegemeinschaftssaales geschah dann unter meinem Nachfolger Max Baumann, aber die Grundlagen waren bereits erarbeitet.

**1986 traten Sie als Gemeindepräsident zurück. Da hatten Sie doch plötzlich viel freie Zeit.**

So schlimm war das gar nicht. Schliesslich hatte ich meine berufliche Tätigkeit als Rechtsanwalt, was mich eigentlich voll in Anspruch nahm. Ich war in der glücklichen Lage, meine Tätigkeit als Anwalt bis zum Alter von 70 Jahren voll, nachher noch bis 77 teilzeitmässig ausüben zu können. Dies ist alles andere als selbstverständlich und ich bin heute noch dankbar dafür. Aber meine Frau und ich sind als «Senioren» oft auf Reisen gegangen. Unser Sohn lebt in Kanada, die Tochter arbeitete über längere Zeit in Peru, später dann in Ruanda und wir haben die Beiden jeweils besucht.

**Ich habe gehört, dass Ihr grosses Hobby der Bau und der Betrieb einer Modelleisenbahn ist.**

Ja, das stimmt (lacht). Seit meiner Kindheit haben mich Modelleisenbahnen fasziniert. In späteren Jahren habe ich damit begonnen, selber eine Modelleisenbahn zu planen

und aufzubauen. Zunächst konstruierte ich im Dachstock unseres Ferienhauses eine Anlage. Sie basierte noch auf der Analogtechnik. Die Möglichkeiten dort waren allerdings sowohl platzmässig als auch rein technisch beschränkt. Später hatte ich dann Gelegenheit, in der Nähe unseres Hauses ein leerstehendes Ladenlokal zu mieten und dort den Traum einer grossen Anlage, basierend auf der Digitaltechnik, zu verwirklichen.

**Sie haben mir Ihre Modellanlage gezeigt. Ich habe gestaunt, wie gross und technisch anspruchsvoll sie ist. Haben Sie das alles selber entworfen und aufgebaut?**

Natürlich habe ich mir Wissen und Rat-schläge von Spezialisten und Profis zunutze

gemacht. Aber ich habe mich auch autodi-daktisch weitergebildet und mich mit der digitalen Steuerung von Modelleisenbahnen detailliert auseinandergesetzt. Ich habe die ganze Anlage sorgfältig geplant und aufgebaut. Der Raum von 4 x 8 Metern ist ziemlich ausgefüllt. Aber die Anlage ist von allen Seiten zugänglich und hat auch in der Mitte Aussparungen, damit ich notwendige Arbeiten überall ausführen kann. Die gesamte Modellanlage ist auch noch nicht ganz fertig, es gibt immer noch Ergänzungen und Vervollständigungen, die ich ausführen will. Aber daneben bereitet mir der tägliche Betrieb sehr viel Spass.

**Wieviel Zeit verbringen Sie denn bei Ihrer Eisenbahn?**

Am Anfang bei der Planung und dem Aufbau war ich tage- und wochenlang damit beschäftigt. Unterdessen sind es im Schnitt drei bis fünf Mal pro Woche ungefähr zwei Stunden, sofern wir zuhause sind. Für mich ist es nicht nur eine Freizeitbeschäftigung, sondern stets auch eine geistige Herausforderung.

**Herr Dr. Luther, ich danke Ihnen für dieses Interview und dafür, dass Sie seinerzeit die Ährenpost ins Leben gerufen haben. Ich wünsche Ihnen und Ihrer Frau alles Gute für die Zukunft und weiterhin viel Freude mit Ihrer tollen Modelleisenbahn.**

Armin Hirt

## Seniorenausflug 2016

Armin Hirt, Redaktionsmitglied

**Seit 63 Jahren führt der Gemeinnützige Frauenverein mit Unterstützung diverser Organisationen jedes Jahr mit grossem Erfolg eine Reise für die Seniorinnen und Senioren durch. Dieses Jahr führte der Ausflug in den südlichen Schwarzwald.**

Aus verschiedenen Richtungen fahren eine gute Viertelstunde vor zehn Uhr fünf grosse Autobusse vor der katholischen Kirche auf, zum Teil schon besetzt mit grösstenteils rüstigen Senioren aus den verschiedenen Aussenwachen und Quartieren unserer Gemeinde. Bekannte begrüssen sich, Küsschen werden ausgetauscht und mit viel «Trari-Trara» sucht sich jeder einen Platz. 220 Personen kommen mit!

Pünktlich um 10 Uhr setzen sich die Fahrzeuge in Bewegung und fahren in Richtung Waldshut. Das Wetter ist bewölkt, zum

Teil fällt etwas Nieselregen. Aber zum Glück sitzt man im Trockenen und im Programm sind keine grossen Märsche vorgesehen. Weiter geht es durch den südlichen Schwarzwald nach Blumberg und weiter ins Dorf Riedböhringen zum Restaurant Kranz. Die Passagiere steigen hier aus und strömen zielstrebig ins Gasthaus. Es ist ein Rätsel, wie die Wirtsleute 220 Personen unterbringen und auf einmal verpflegen können, aber es klappt tatsächlich!

Eine Musikkapelle in Lederhosen spielt bekannte Ohrwürmer, was später sogar

Mitreisende zum Tanzen verleitet. Man könnte meinen, eine feine Küche und so viele Leute passe nicht zusammen. Aber hier im «Kranz» täuscht man sich; das Menü mundet ausgezeichnet. Dann ist es Zeit für die Begrüssung durch unseren Gemeindepräsidenten Rainer Odermatt. Er dankt allen Funktionärinnen, vor allem aber Vreni Alder, die sich seit vielen Jahren für den Seniorenausflug engagiert und dafür sorgt, dass dieser Anlass Jahr für Jahr ein Erfolg wird.

Rundum zufrieden tritt die Reisegesellschaft im Laufe des Nachmittags den Rückweg nach Hombrechtikon an. Pünktlich um 18 Uhr halten die Busse vor der katholischen Kirche, wo ein Grossteil der Senioren nach einem schönen unterhaltsamen Tag aussteigt. Die übrigen Teilnehmer werden anschliessend an ihre Einsteigorte gefahren.

## Bunt gemischt

### La Scintilla dei Fiati

**Freitag, 25. November, 19.30 Uhr  
in der reformierten Kirche**

Das Bläserensemble «La Scintilla dei Fiati» entstand aus Mitgliedern des «Orchestra La Scintilla» am Opernhaus Zürich.

Nachdem sich die beteiligten Musiker zuerst auf dem modernen Instrumentarium mit dem Repertoire für diese Besetzung beschäftigt hatten, wuchs in ihrem Kreis der Wunsch, diese Werke auf originalen Instrumenten zu spielen. Das Ensemble will dadurch das umfangreiche, wunderbare und zum Teil in Vergessenheit gera-

tene Repertoire einer Besetzung zum Klingen bringen, die im ausgehenden 18. Jahrhundert an den europäischen Fürstenthürmen eine grosse Tradition hatte. Oft treten die Musikerinnen und Musiker in zeittypischen Spielmannskostümen auf.

In der Zeit der Wiener Klassik wurden

## Geburtstage

### Im November gratulieren wir

- 85** 23. November  
**Olga Sprunger-Hunziker**  
Poststrasse 2
29. November  
**Annemarie Kaufmann-Noser**  
Heusserstrasse 5
- 90** 10. November  
**Pierre Derron**  
Pionierweg 3
19. November  
**Elsbeth Caprez-Schleier**  
Mürtschenweg 5
26. November  
**Leonie Nenning**  
Etzelstrasse 6
- 92** 8. November  
**Bernardina Bechtiger-Corradini**  
Plattenhof 1
13. November  
**Enrico Mazzega**  
Hüttenstrasse 3

### Im Dezember gratulieren wir

- 85** 1. Dezember  
**Paul Märki**  
Waffenplatzstrasse 26
12. Dezember  
**Marlen Luther-Schwarz**  
Blumenbergstrasse 26
23. Dezember  
**Lorenzo Fanoni**  
Feldbachstrasse 16
- 91** 11. Dezember  
**Marie Siegrist-Merk**  
Langacher 5
29. Dezember  
Alois Pilz  
Säntisweg 7
- 92** 14. Dezember  
**Jakob Scherer**  
Waffenplatzstrasse 25
- 93** 9. Dezember  
**Irma Haltinner-Schopferer**  
Obstgartenstrasse 2
- 94** 3. Dezember  
**Gertrud Dieziger-Wegmüller**  
Etzelstrasse 6

**94** 4. Dezember  
**Otto Odermatt**  
Bochslenstrasse 38

**95** 6. Dezember  
**Claire Mayor**  
Etzelstrasse 6

24. Dezember  
**Hedwig Sonderegger-Hund**  
Obstgartenstrasse 2

## Abendmusik

Am **Sonntag, 13. November** lädt die Jugendmusikschule (JMSH) um 17 Uhr zu einem ihrer traditionellen Lehrer-Konzerte in die reformierte Kirche ein. Angela Cuda, Akkordeonlehrerin an der JMSH wird mit der Cellistin Sarah Erlanger und dem Perkussionisten Pascal Graf, der als Gast mitwirkt, die Zuhörerinnen und Zuhörer in eine ganz besondere Musikwelt entführen. Die drei Musiker bringen selbst arrangierte Werke von Astor Piazzolla zu Gehör. Ein anderer Teil des Programms ist der Klezmer Musik gewidmet.

Im ganzen Programm geht es um die Themen «Angels» und «Dancing» - der Konzertabend verspricht also die Zuhörer schwungvoll zu beflügeln. Jedermann ist herzlich eingeladen; der Eintritt ist frei, am Ausgang wird eine Kollekte zur Deckung der Unkosten erhoben.

*Margrit Leutwiler, Jugendmusikschule*

## Hauptprobe für die WM

Am **Samstag, 19. November** veranstalten die Kunstradfahrer Hombrechtikon im Gemeindesaal ab 12 Uhr bis ca. 19 Uhr den Nationencup. Eingeladen sind die besten Sportler aus Deutschland, Österreich und der Schweiz, darunter sämtliche Landesmeister sowie amtierende Weltmeister.

Im Kunstrad zeigen uns die Spitzensportler alleine, zu zweit oder zu viert, was auf dem Rad möglich ist. «Kunstturnen auf dem Rad», Kunstradfahren ist eine Disziplin, welche den Sportlern und Sportlerinnen neben Körperbeherrschung und Kraft auch ein besonderes Mass an Gleichge-

## Abfallentsorgung

### November

Samstag, 12. November,  
durch Musikverein Harmonie  
Kontaktperson:  
Lukas Gyr, Natel 079 445 79 73.  
Haushalt-Sonderabfall  
(Chemikalien, Medikamente etc.)  
Mittwoch, 16. November  
Parkplatz vor der Sammelstelle Holflüe  
von 13.30 bis 17.00 Uhr  
Unter [www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch) finden  
Sie alle Sammeldaten 2016.

## Impressum

### Herausgeberin:

Politische Gemeinde und  
Schule Hombrechtikon

**Erscheinungsweise:** sechsmal jährlich

### Redaktionsteam:

Alessandra Brunner, Armin Hirt,  
Rainer Odermatt, Esther Schlumpf,  
Jürgen Sulger und Daniel Wenger

### Adresse:

Redaktion Ährenpost,  
Gemeindeverwaltung,  
Feldbachstrasse 12, 8634 Hombrechtikon  
Tel. 055 254 92 31  
[aehrenpost@hombrechtikon.ch](mailto:aehrenpost@hombrechtikon.ch)  
[www.hombrechtikon.ch](http://www.hombrechtikon.ch)

### Layout und Grafik:

Gasser Impuls, Rapperswil-Jona

### Druck:

ST Print AG, Wolfhausen

### Veranstaltungskalender:

Gemeindekanzlei, Hombrechtikon  
Tel. 055 254 92 31,  
[kanzlei@hombrechtikon.ch](mailto:kanzlei@hombrechtikon.ch)

Redaktionsschluss  
Veranstaltungskalender  
für die Ausgabe Nr. 1/2: 26. Nov.

## Wienachtsmärt

Am Samstag, 26. November findet von 10 bis 17 Uhr der alljährliche Wienachtsmärt bei der katholischen Kirche statt. Wir hoffen, dass das vielfältige Warenangebot wieder viele Besucherinnen und Besucher anlockt.

*J. Müller/B. Pfister*  
*Ok Wienachtsmärt*

## Veranstaltungskalender

Tag	Datum	Zeit	Anlass	Ort	Veranstalter
<b>November 2016</b>					
Dienstag,	1. Nov.	14:00–17:00	<b>Spiele-Nachmittag</b>	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Freitag,	4. Nov.	11:30	<b>Mittagsessen für SeniorenInnen und Ehepaare</b>	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
		20:00	<b>Turnerchränzli 2016</b>	Gemeindesaal Blatten	TV Hombrechtikon
Samstag,	5. Nov.	10:00–11:00	<b>VaKi-Turnen</b>	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
		14:00–17:00	<b>Brieftauben – gefiederte Kuriere – Ausstellung</b>	Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
		14:00+20:00	<b>Turnerchränzli 2016</b>	Gemeindesaal Blatten	TV Hombrechtikon
Sonntag,	6. Nov.	14:00–17:00	<b>Tag der offenen Türen und Ausstellung</b>	Stricklerhuus	Pro Hombrechtikon
Montag,	7. Nov.	09:15–10:00	<b>Geschichte-Schatz-Truhe</b>	Bibliothek, Schulweg 2	Gemeinde- und Schulbibliothek
Mittwoch,	9. Nov.	14:00+16:00	<b>Hombrechtiker Erzählnachmittag</b>	Spielbaracke, Feldbachstrasse 17	Eltern-Kind-Zentrum
		19:00–21:00	<b>«Selbstbestimmt und würdevoll leben bis zuletzt» – Vortrag</b>	Gemeindesaal Blatten	Kommission für Altersfragen
Freitag,	11. Nov.	20:00	<b>«Verliebt, verlobt... verwickelt!» – Theater</b> (weitere Aufführungen Ährenpost Nr. 9/10, S. 6)	Kath. Kirchgemeindesaal	Theatergruppe Niklausbühne
Sonntag,	13. Nov.	17:00–18:15	<b>Abendmusik – Lehrerkonzert</b> (siehe Seite 6)	Reformierte Kirche	JMSH Lehrer, Kultur Hom'kon
Dienstag,	15. Nov.	14:00–17:00	<b>Spiele-Nachmittag</b>	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch,	16. Nov.	14:00–17:00	<b>Café international</b>	Spielbaracke, Feldbachstrasse 17	Interkulturelle Frauengruppe
		14:00–17:00	<b>Jassen</b>	Restaurant Arcade	GFH/Annelies Aschinger
Freitag,	18. Nov.	20:00–22:00	<b>Stricktreff</b>	Bibliothek, Schulweg 2	Gemeinnütziger Frauenverein
Samstag,	19. Nov.	10:00–20:00	<b>Adventsaustellung + Kerzenziehen</b>	Blumenladen, Brunegg 3	Stiftung Brunegg
		12:00–19:00	<b>Kunstradfahren – Hauptprobe für die WM</b> (S. 6)	Gemeindesaal Blatten	Kunstradfahrer Hombrechtikon
Sonntag,	20. Nov.	10:00–17:00	<b>Adventsaustellung + Kerzenziehen</b>	Blumenladen, Brunegg 3	Stiftung Brunegg
Montag,	21. Nov.	14:30	<b>Heissi Marroni und lüpfige Handorgelmusik</b>	Cafeteria APH Breitlen	Hom'Care
Mittwoch,	23. Nov.	14:00–19:00	<b>Kerzenziehen</b>	Blumenladen, Brunegg 3	Stiftung Brunegg
Freitag,	25. Nov.	19:30–21:00	<b>Bläserensemble «La Scintilla dei Fiati»</b> (siehe Seite 6)	Reformierte Kirche	Lesegesellschaft Stäfa und Kultur Hombrechtikon
Samstag,	26. Nov.	10:00–17:00	<b>Wienachtsmärt</b> (siehe Seite 7)	Bei der katholischen Kirche	OK Wienachtsmärt
		11:00–18:00	<b>«So verschieden – und so gleich»</b> (siehe Seite 4)	Gemeindesaal Blatten	Interkulturelle Frauengruppe
		15:00	<b>Reformierter Kirchenchor – Konzert</b>	Cafeteria APH Breitlen	Hom'Care APH Breitlen
Sonntag,	27. Nov.		<b>Abstimmungssonntag</b>	Gemeindehaus	Gemeinde
		11:00–18:00	<b>«So verschieden – und so gleich»</b> (siehe Seite 4)	Gemeindesaal Blatten	Interkulturelle Frauengruppe
		17:00–18:00	<b>Offenes Adventssingen</b> (siehe Seite 4)	Reformierte Kirche	Ref. Kirchenchor/JMSH
Montag,	28. Nov.	19:45–21:30	<b>Interkultureller Frauentreff</b>	Spielbaracke, Feldbachstrasse 17	Interkultureller Frauentreff
Mittwoch,	30. Nov.	13:30–15:00	<b>Geschichtennachmittag: Adventskalender</b>	Bibliothek, Schulweg 2	Bibliothek und GFH
		14:00–19:00	<b>Kerzenziehen</b>	Blumenladen, Brunegg 3	Stiftung Brunegg
<b>Dezember 2016</b>					
Freitag,	2. Dez.	11:30	<b>Mittagsessen für SeniorenInnen und Ehepaare</b>	Restaurant Krone	Senioren Mittagessen
Samstag,	3. Dez.	10:00–11:00	<b>VaKi-Turnen</b>	Turnhalle Gmeindmatt	Jugendturnen des TVH
Montag,	5. Dez.	09:15–10:00	<b>Geschichte-Schatz-Truhe</b>	Bibliothek, Schulweg 2	Gemeinde- und Schulbibliothek
Dienstag,	6. Dez.	14:00–17:00	<b>Spiele-Nachmittag</b>	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
Mittwoch,	7. Dez.	09:00–11:00	<b>Samichlaus-Morgen</b>	Spielbaracke, Feldbachstrasse 17	Eltern-Kind-Zentrum
Samstag,	10. Dez.	20:00–21:30	<b>Ensemble Ermitage – Konzert</b> (siehe Seite 4)	Reformierte Kirche	Kultur Hombrechtikon
Mittwoch,	14. Dez.	20:00	<b>Gemeindeversammlung</b>	Gemeindesaal Blatten	Gemeinde
Freitag,	16. Dez.	20:00–22:00	<b>Stricktreff</b>	Bibliothek, Schulweg 2	Gemeinnütziger Frauenverein
Sonntag,	18. Dez.	17:00–18:00	<b>Familienweihnacht</b>	Reformierte Kirche	Reformierte Kirchgemeinde
Montag,	19. Dez.	19:45–21:30	<b>Interkultureller Frauentreff</b>	Spielbaracke, Feldbachstrasse 17	Interkultureller Frauentreff
Dienstag,	20. Dez.	14:00–17:00	<b>Spiele-Nachmittag</b>	Restaurant Arcade	GFH/Irene Koller
		14:00–17:00	<b>Café international</b>	Spielbaracke, Feldbachstrasse 17	Interkulturelle Frauengruppe
Samstag,	24. Dez.	14:00–17:00	<b>Jassen</b>	Restaurant Arcade	GFH/Annelies Aschinger
		22:00–23:00	<b>Christnacht-Gottesdienst</b>	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde
Samstag,	31. Dez.	23:00–23:45	<b>Turubläser zum Jahresausklang</b>	Reformierte Kirche	Ref. Kirchgemeinde
<b>Fixe Wochentage</b>					
Montag		14:30–17:00	<b>Familiencafé</b>	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Dienstag**		09:00–11:00	<b>Brockenstube offen</b>	Brockenstube Holflüe	Gemeinnütziger Frauenverein
Dienstag*		09:30–11:00	<b>Senioren-Volkstanz</b>	Kath. Pfarreisaal	Pro Senectute
Mi/Do		09:00–11:00	<b>Familiencafé</b>	Spielbaracke, Feldbachstr. 17	Eltern-Kind-Zentrum
Mittwoch**		13:30–16:00	<b>Brockenstube offen</b>	Brockenstube Holflüe	Gemeinnütziger Frauenverein
Samstag		09:00–12:00	<b>Brockenstube offen</b>	Brockenstube Holflüe	Gemeinnütziger Frauenverein
Montag bis Freitag*			<b>Diverse Sprachkurse</b> (siehe www.gfhombi.ch)	Altes Bahnhofli	Gemeinnütziger Frauenverein

\*ausser Schulferien

\*\*bis Ende November



# Übersatztext

## Seite 7 – Hauptprobe

wicht abverlangt.

Die Kunstradfahrer Hombrechtikon freuen sich auf Ihren Besuch.

*Patricia Wild  
Kunstradfahrer Hombrechtikon*

## Seite 4 – So verschieden...

*Christine Barraud, Interkulturelle Frauengruppe*

## Seite 6 – La Scintilla ...

wegen der explodierenden Nachfrage nach Musik in dieser Besetzung zahlreiche neue Werke komponiert. Ungleich häufiger jedoch waren Bearbeitungen bekannter Werke. Vor allem Opern, die das Publikum kannte und liebte, dienten dabei als Vorlage und wurden in Form von Potpourris arrangiert.

In Zusammenarbeit mit der Gemeinde Hombrechtikon und der reformierten Kirchgemeinde Hombrechtikon. Vorverkauf: Gemeindehaus Hombrechtikon oder online unter [www.lesegesellschaft.ch](http://www.lesegesellschaft.ch) / Eintrittspreise Kat. A: Fr. 58.00 / Kat. B Fr. 48.00

*Lesegesellschaft Stäfa  
und Ref. Musikkommision*